



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

768. Zu Antorff in dem Niderland/ bey S. Michael.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

Nhet dieses Bild / vnd in der Furi erwischet er einen Stein / so groß als einen Ball / wirfft denselben an das Bild mit erschrecklichem Fluchen vnd Lästern / auß dem Bild ist alsbald häufig Blut herauß geflossen / vnd dem Gottlosen Thäter die Straff über den Hals kommen / dann ihme alsbald solcher umgeriben worden / also daß das Gesicht auß dem Rücken / der hindere Theil des Haupts aber vornen gestanden. Den Stein hat man in zween Circul eingefast bey dem Bild auffgehengt / so aber zu unseren Zeiten herauß gefallen / vnd verlohren worden; die Ring seynd noch vorhanden. Den Thäter aber hat man gefangen / vnd ohne weiteren Proceß mit ihme zu dem Halsgericht geeilet: der arme Sünder sahe das Bild an / gieng in sich / bereuet die Sünd von Herzen mit wainenden Augen / batte die Mutter Gottes inniglich vmb Verzeihung / vnd sihe / daß Gesicht wird an sein voriges Ort gestellt / mit Verwunderung des anwesenden Volcks / vnd auch des armen Sünder selbstens: vnd weil er von der Mutter Gottes Gnad erlanget / hat er auch solche von den Menschen erhalten / vnd ist frey gestellt worden: das Hauß aber hat man nidergerissen / vnd eine Capell darauff gemacht.

768.

Unser lieben Frauen Bild

Bey S. Michael

Zu Antorff in dem Niderland.

Diese ist die vralte Kirch / welche der heilige Mandus der Antorfferen erste Apostel / dem H. Gey

Erst Engel Michael zu Ehren geweyhet; in der der
h. Eligius geprediget; vnd welche dem heiligen
Wilibrordo von Rohingo vnd Bebelina Marggrafen
zu Antorff geschencket worden: dise hat letztlich die
Bildstürmische Kezerey Zanchelini verstorret: als
solche Kezerey vertriben / ist die Kirch der Mutter
Gottes eingeweyhet worden / wiewol sie noch heuti-
ges Tags bey dem Pöbel S. Michaelis Namen hat/
als des nachgehenden Patrons. In diser schönen
Kirch hat die Mutter Gottes zween zierliche Altär /
mit schönen Bilderen / einen der Freudenreichen /
den anderen der Schmerzhafften; zu beyden ist des
Volcks immerwährender Zulauff.

769.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Fuliis in Franckreich.

In dem vralten Cisterciensichem Kloster / so im
dem Flecken Fuli. des Tolosanischen Bezircks /
ist ein vnser lieben Frauen Bild über Manns Ge-
denken Wunderthätig vnd in hohen Ehren: welche
im Jahr 1577. sonderbar zugenommen / wegen des
Wunders / so sich zugetragen. Ich waiß nit was
Ursach die zween Flecken oder Stättlein Fulien vnd
Paraten hart aneinander vnd in Strittigkeit gera-
then / also daß es auch zur Faust vnd Waffen kom-
men sollen / seynd beyde ins Feld gewaffneter gezo-
gen / gegeneinander gestanden / vnd nur das Zeichen
zum Angriff erwartet / entzwischen haben die Weiber
vnd Kinder zu Fuli bey dem Wunderthätigem Bild